

Gebirge, Gebirgsketten und hohe Berge übten sein jeher eine besondere Faszination auf den Menschen aus.

Das Spannungsverhältnis zwischen Faszinosum und Schauer, abstoßender Fremdheit einerseits, sowie magischer Anziehung andererseits ist ein bestimmendes Kennzeichen jener Wahrnehmungsmuster, die das Verhältnis zwischen Mensch und Gebirge seit frühesten Zeiten prägen und die bis in die Gegenwart zu beobachten sind.

Die internationale Tagung in Schruns beschäftigt sich mit diesem Phänomen der Naturbezwungung unter einer gezielt universalhistorischen Perspektive.

Historisch-chronologisch spannen die Vorträge einen weiten, interdisziplinär angelegten Bogen, der von den frühen Schriftkulturen Vorderasiens bis in die unmittelbare Gegenwart reicht. Geographisch werden Gebirgslandschaften ganz unterschiedlicher Weltgegenden in den Blick genommen.

In 28 Vorträgen von international renommierten Gelehrten bietet die Tagung einen bis dahin nicht gekannten ebenso breiten wie tiefen Blick auf ein Thema, das die Menschen seit Jahrhunderten fasziniert und das bis zur Gegenwart nichts von seinem Reiz verloren hat.

Die Tagung ist öffentlich zugänglich.  
Tagungsort: Schruns, Sternensaal

[www.montafoner-gipfeltreffen.at](http://www.montafoner-gipfeltreffen.at)

# Montafoner Gipfeltreffen

## Gebirgsüberschreitung und Gipfelsturm als Großtat



### 1. Montafoner Gipfeltreffen Internationale Tagung

Mo, 7. - Fr, 11. Oktober 2013  
in Schruns | Austria

Stand Montafon



Vorarlberg  
unser Land



Ludwig Boltzmann Institut  
Innsbruck

montafoner  
Musée



# PROGRAMM



## Montag

**18.00 - 20.30 Uhr** Eröffnung (Einführung & Grußworte)  
Eröffnungsvortrag: Raoul Schrott



## Dienstag

**09.00 Uhr** Alexander und der Hindukusch  
(Barbara Czerny, Innsbruck)

**09.45 Uhr** Vom höchsten Gipfel zum Grund des Meeres:  
Naturbezwingung als Herrschaftslegitimation  
(Sebastian Fink, Innsbruck)

**11.00 Uhr** „Das Ende des Alten vom Berg. Die mongolische  
Eroberung der assassinischen Bergfeste Alamut“.  
(Johannes Gießauf, Graz)

**11.45 Uhr** (Keine) Frauen in der Silvretta.  
Die Ausnahmebergsteigerin Hermine Flaig  
(Edith Hessenberger, Telfs)

**14.30 Uhr** Bedeutende Bündner Bergsteiger in der  
Berninagruppe und den Bergeller Bergen  
(Florian Hitz, Chur)

**15.15 Uhr** „Kreuzzug auf den Piz Buin“ –  
Gipfelkreuzerrichtung als polit. Machtdemonstration  
(Michael Kasper, Schruns)

**16.30 Uhr** Ein Krieg im Gebirge: Bernhard Freiherr von Hornsteins  
„Algoica rupicaprarum venatio“ (1749)  
(Wolfgang Kofler, Innsbruck & Anna Novokhatko,  
Freiburg i. B.)

**17.15 Uhr** Der Mythos des Gebirgskrieg(er)s im Ersten Weltkrieg  
(Hermann Kuprian, Innsbruck)



## Mittwoch

**9.00 Uhr** Gebirgsbezwingung in der Metaphorik der Kirchenväter:  
Ephraem der Syrer (Martin Lang, Innsbruck)

**9.45 Uhr** Maximilian I. bezwingt das Gebirge: Der Magnanimus  
des Richardus Sbrulius (Johanna Luggin, Innsbruck)

**11.00 Uhr** Hannibals Alpenüberquerung im Bild, 18.-21. Jhd  
(Jon Mathieu, Luzern)

**11.45 Uhr** Die Alpenüberquerungen der römisch-deutschen  
Herrscher im Mittelalter (Mark Mersowsky, Innsbruck)

**15.15 Uhr** Gebirgsbezwingung und deren Verarbeitung in der  
Kunstgeschichte (Doris Hallama, Innsbruck)

**16.30 Uhr** Marco Polo auf dem Dach der Welt“  
(Hermann Niedermayr, Innsbruck)

**17.15 Uhr** Die Zimba und deren permanente Bezwingung  
(Christof Thöny, Bludenz)



## Donnerstag

**9.00 Uhr** Die Assyrer und die schwindligen Höhen des  
Zagrosgebirges (Robert Rollinger, Helsinki/Innsbruck)

**9.45 Uhr** Vitellius' Zug über die Alpen  
(Josef Wiesehöfer, Kiel)

**11.00 Uhr** Hitlers Gebirgsjäger auf dem Elbrus 1942.  
Diesseits und jenseits von Kriegspropaganda und  
Nachkriegsmythen (Dirk Rupnow, Innsbruck)

**11.45 Uhr** Die Bezwingung des Gebirges durch Marschall  
Suwarow (Wolfgang Scheffknecht, Lustenau)

**14.30 Uhr** Der lange Weg nach Lhasa Heinrich Harrers und  
Peter Aufschnaiters Flucht über den Himalaya  
(Wido Sieberer, Kitzbühel)

**15.15 Uhr** Gebirgsüberquerungen aus archäologischer Sicht  
am Fallbeispiel Tirol und Vorarlberg  
(Harald Stadler, Innsbruck)

**16.30 Uhr** Xenophons Marsch durchs Gebirge  
(Oliver Stoll, Passau)

**17.15 Uhr** Der römische Alpenfeldzug – Aspekte einer Inszenierung  
(Brigitte Truschneegg, Innsbruck)



## Freitag

**9.00 Uhr** Schamanen, Goldgräber und Soldaten –  
frühe Formen der Aneignung von Gebirgen in Vorarlberg  
(Manfred Tschalkner, Bregenz)

**9.45 Uhr** Alpenpassage und Geschichtskultur:  
Mit dem Carbonstock in die Steinzeit  
(Bernhard Tschofen, Zürich & Sarah Willner, Tübingen)

**11.00 Uhr** Hannibals Zug über die Alpen  
(Kai Ruffing, Marburg)

**11.45 Uhr** Schlusswort  
(Klaus Eisterer, Innsbruck)